

Hortkonzept

Das Hortkonzept ist eng mit dem Profil der Grundschule verbunden.

Der Hort ist ein Ort der Weiterführung der nachhaltigen Bildung, Betreuung und Erziehung.

Schwerpunkte

- Üben nachhaltiger sozialer Lern- und Lebenskompetenz
- Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Übergänge Kindergarten – Grundschule – weiterführende Schulen
- optimale Entwicklung eines jeden Kindes entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten

Ausgleich sozialer Unterschiede durch die Schaffung von Chancengleichheit

- Hort als Ort des Wohlfühlens, Geborgenseins, Förderns und Verstandenwerdens
- inhaltlich wertvolle und Nachmittagsangebote in enger Zusammenarbeit mit der Grundschule
- ein enger, unkomplizierter Kontakt zu allen Eltern und weiteren Erziehungsträgern (Jugendamt, Jugendhilfe, Familienhilfe, Pflegefamilien, Kindergärten) zugunsten der zu betreuenden Kinder

differenzierte Gestaltung des Nachmittages

- Förderung von Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und wertvollen sozialen Verhaltensweisen
- Differenziertes Üben von Kenntnissen, Unterstützung bei der Herstellung von Zusammenhängen und der Entwicklung von Problembewusstsein
- Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen

Gestaltung eines abwechslungsreichen Nachmittages zur Förderung von Fähigkeiten, Interessen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler

- breit gefächertes Angebot am Nachmittag mit verschiedenen Schwerpunkten
- zusätzliche Freizeitangebote im Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Nutzung der Klassenbibliotheken
- Einbeziehung der Aktivitäten des Schülerclubs

Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen

- der Schulleitung, den Lehrerinnen, den Erzieherinnen, den Kolleginnen und Kollegen des Sonderpädagogischen Mobilen Dienstes und des Gemeinsamen Unterrichts
- den Pädagogen, der Schulkonferenz, den Eltern sowie die Familien unterstützende Einrichtungen

Hortkonzept

- den Pädagogen der Grundschule und der Kindergärten des Einzugsbereiches
- den Pädagogen der Grundschule und weiterführenden Schulen (insbesondere der Regelschule Bosch und Staatliches Gymnasium Arnstadt)

Unsere Schwerpunkte:

- Umsetzung des Thüringer Bildungsplans bis 10
- Der Hort als Begleiter bei der Gestaltung von Übergängen (Kindergarten – Grundschule – weiterführende Schule) durch Initiierung der Zusammenarbeit und gemeinsamer Aktivitäten der Bildungseinrichtungen; in verschiedenen Bereichen; insbesondere bei der Arbeit mit den Eltern
- Der Hort ist ein für Eltern und an Erziehung Interessierte offener Ort der Begegnung, Beratung, Meinungsbildung und aktiven Unterstützung der Familien.
- Vermittlung von Werten und Kompetenzen;
- Üben und Lernen mit allen Sinnen
- Bewegter Hort - Schulgelände als Ort mit Anregungen zum Spielen und zur körperlichen Bewegung
- Qualitätsentwicklung im Schulhort als die Familie ergänzende und die Schule unterstützende Einrichtung im Sinne der Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule
- Üben von Lesemotivation und Lesekompetenz
- Fassettenreiches Angebot an jahrgangsübergreifenden Arbeitsgemeinschaften
- Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein
- Ausgestaltung von und Teilnahme an Höhepunkten im Hort

Der Frühhort ist täglich bereits vor Unterrichtsbeginn (7.00 – 8.00 Uhr) geöffnet. Hier können die Kinder spielen, lesen und sich in Ruhe auf den Tag vorbereiten. Im Frühhort werden die Kinder von einer Erzieherin betreut.

Ab 11.00h sind alle Erzieherinnen im Hort tätig.

Nach Unterrichtsende und Hofpause gehen die Erzieherinnen mit ihren Klassen zum Mittagessen. Vor dem Mittagessen finden noch Absprachen und Hinweise mit den Lehrerinnen bezüglich des Sozialverhaltens der Kinder sowie zu Hinweisen für die Hausaufgabenbetreuung statt.

Die einzelnen Klassen werden dabei von ihren Erzieherinnen betreut.

Nach dem Mittagessen findet noch eine kleine Freizeit statt, in der die einzelnen Klassen bzw. Gruppen sich individuell beschäftigen (Basteln, Aufenthalt an der frischen Luft usw.)

Ab 12:30 Uhr beginnt für die Klassen 1 und 2 die Hausaufgabenzeit.

Staatliche Grundschule "Dr. Harald Bielfeld" Arnstadt
99310 Arnstadt, Goethestraße 32; Telefon: 03628/640465; Fax: 03628/600231;
E-Mail: gs.harald-bielfeld.sl@schulen-ilmkreis.de

Hortkonzept

Dabei werden die Hausaufgaben in den einzelnen Gruppen getrennt erledigt.

Die Klassen 3 und 4 beginnen mit der Hausaufgabenzeit ab 13:45 Uhr, da diese bis 13.15 Uhr Unterricht haben. Die 3. und 4. Klasse erledigen die Hausaufgaben gemeinsam mit einer Erzieherin.

Ab 13:30 Uhr ist die Gruppenarbeit (Klassen 1 und 2) beendet und der Hort ist für alle Kinder offen. Jedes Kind kann hier wählen, an welchen Aktivitäten es sich beteiligen möchte.

Es gibt im Außengelände der Schule viele Bewegungsmöglichkeiten (Klettergerüst, Sandkasten; Basketballkorb, viele Fahrzeuge für Kinder, Bälle; Seile usw.).

In den Horträumen können die Kinder spielen, malen, basteln.

Des Weiteren gibt es seit November 2011 einen neu gestalteten Hortraum, in dem die Kinder bewegungsbetont spielen und bauen können. Auch kreative Rückzugsmöglichkeiten können sie individuell und kooperativ gestalten.

Ein weiterer umgestalteter Raum bietet vor allem den Mädchen einen individuellen Rückzugsraum.

Ab 14.30 Uhr sind auch die Kinder der 3. und 4. Klasse im offenen Hort.

Durch tägliche Angebote wird der Freizeitbereich der Kinder weiter ausgestaltet.

Das sind u.a. Trommeln, Energie-Experten, PC-Förderung, Schach, Musik, Entspannung.

Von 16.00 – 16.30 Uhr ist der Späthort durch eine Erzieherin besetzt.

In den Ferien bieten wir eine Betreuung von 7.30-15.30 Uhr täglich an.

Hierbei wird ein Ferienprogramm im Vorfeld erstellt und den Eltern rechtzeitig für die Planung zur Kenntnis gegeben. Die Kinder können dann mit ihren Eltern wählen an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen möchten.

Dabei reicht die Palette vom Basteln, Sport und Spiel, Bad besuchen bis hin zu Tagesausflügen.